

1703 September 8., Rom

A

BREVE¹ VON PAPST CLEMENS XI. FÜR DIE SCHULTHEISSEN, LANDAMMÄN-
NER [BZW. AMMANN] UND RÄTE DER IX KATH. ORTE

Gehört zu AH 100/76

"Cum Nos peculiari charitate respiciamus filialem vestram in hanc Sanctam Sedem Devotionem, nec non preces, quas litteris vestris nuper ad nos Detulistis, non gravabimur mandare, ut in Dispensationibus Matrimonialibus in Tertio gradu, quae isti[n]c occurrent, causa angustiae loci ad-mittatur, prout fusius à venerabili Fratре vincentio [Bichi] Archi Episcopo Laodicensis [=Laodicea] Nostro apud vos Nuntio perci-pietis. Confidimus autem, hoc praecipuum propensae nostrae in vos vo-luntatis testimonium majori incitamento vobis fore ad demerendum Sem-per magis novis consuetae vestrae virtutis, ac pietatis Documentis animum Nostrum, Dum vobis, Dilecti Filij Apostolicam Benedictionem pe-ramanter impertimur."

- 1) Dieses Breve wurde vom Nuntius an der Tagsatzung der kath. Orte plus Ab-tei St. Gallen vom 19.-24. November 1703 in Luzern übergeben, s. EA VI 2, 1100 (Nr. 535), spez. 1100 a. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 100/76, wohl um 1756 für Beat Fi-del Zurlauben erstellt. - AH 100, 161^v-162^r

1703 [n. November 24.]

A

"BEYLAAG ODER NÄCHERE BERICHT WEGEN DENEN [EHE-]DISPENSATION-
SACHEN, SO IN DER ... JN ... LUCERN GEHALTENER ...
CONFERENZ [DER KATH. ORTE PLUS ABTEI ST. GALLEN VOM
19.-24. NOVEMBER 1703]¹ VERHANDLET WORDEN"

Gehört zu AH 100/76

"Alss Man Von denen HH. Officialen in der Nuntiatur den Näheren be-richt Eingeholet, wohin und wie weith Eigentlichen dass von Jhro Pöpstlichen H[eilig]keith [Clemens XI.] erhaltene Breve Apostolicum² in Dispensatione der graduum könne verstanden, und aussgedeutet wer-den; hat sich der gegebene bericht auf dass Folgende bezogen, dass Nemlichen Jhre H[eilig]keith die Dispensationem ob angustiam loci in

tertio gradu aequali und folglichen in tertio Et quarto inaequali Krafft Jhrer Bulla Zu gebe mit der anmerkhung, wan man eine Dispensation in tertio et quarto gradu inaequali begehren Wurde, dass Jhr Frstl. Gn. Nuntius [- damals war dies Vincenzo **Bichi** -] die Facultet und gwalt habe ohne der Versendung auf Rom in loco selbst Dispensieren Zu Können, und wan sich begeben, dass die Ehe-Contrahenten in Secundo et tertio gradu Ein andern Verwanth, werde man auch Krafft der gemeinen canonischen regul quod remotior gradus absorbeat proximiozem Namblichen dass der weithere den Näheren grad Verschlinge, ob angustiam loci und auch dessen Eingerichten Tax Dispensieren, Wass demnach die Dispensationen sub titulo paupertatis belange, die blieben ohne Mindeste Enderung in Jhrem alten Tenor, und alten Tax, mit dem anhang, dass nicht desto Minder ob man ob angustiam loci oder Sub Titulo paupertatis die Dispensation Erhalte, dass auch dem Jenen [im spez. bischöflichen-konstanz.] H. Commissario oder Parocho loci, deme dan der Dispensations Vollziehung aufgetragen werde, eine gemesene gebühr gefolget werde, So Zu Künfftigem Nachricht ... [diesem] abscheid [der obgenannten Tagsatzung] beyzulegen guth befunden worden."

- 1) s. EA VI 2, 1100 (Nr. 535). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch **Beat Kaspar** zurlauben vertreten.
- 2) s. AH 100/77

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 100/77, wohl um 1756 für **Beat Fidel** zurlauben erstellt. - AH 100, 162

1708 November 7.

SCHREIBEN VOM [GESANDTEN DES RÖM. REICHES BEI DEN EIDG. ORTEN, FRANÇOIS-LOUIS DE PESMES, BARON DE] SAINT-SAPHORIN, AN [KARL THEODOR OTTO FÜRST] VON SALM

s. AH 87/1

Kopie, vermutlich aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrates **Beat Jakob II.** zurlauben. - AH 100, 80-81, 164-171 - Blatt 81 leer